

Fraktionsantrag SPD

AT/020/2025

25. Juli 2025

Betreff

Beteiligung der Stadt Esslingen an der Ehrenamtskarte im Landkreis Esslingen

1. Antrag

Die SPD-Fraktion beantragt, dass sich die Stadt Esslingen an der geplante Ehrenamtskarte im Landkreis Esslingen beteiligt.

Zudem bittet die SPD-Fraktion die Verwaltung, die Umsetzung in der Stadt zu prüfen:

1. Welche möglichen eigenen kommunalen Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um Angebote und Vergünstigungen zu ermöglichen?
2. Welche geeignete Partner:innen im Gemeindegebiet sieht die Verwaltung, die zur Teilnahme an der Ehrenamtskarte zu gewinnen sind?
3. Wie kann die Einführung der Ehrenamtskarte durch Öffentlichkeitsarbeit an die Bürger:innen in der Stadt ermöglicht werden?

Die SPD-Fraktion regt an, mögliche Angebote und Vergünstigungen auch nach Rücksprache und gemeinsam mit den Vereinen sowie dem Jugendgemeinderat/Stadtjugendring zu erarbeiten.

2. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen inkl. Deckungsantrag

Finanzielle Auswirkungen aktuell nicht bezifferbar.

3. Begründung

Das Land Baden-Württemberg hat gemeinsam mit interessierten Kommunen die Ehrenamtskarte Baden-Württemberg eingeführt. Diese Karte würdigt das freiwillige Engagement von Bürger:innen, die sich in besonderem Maße und regelmäßig ehrenamtlich einsetzen. Mit der Beteiligung an diesem landesweiten Projekt setzt die Stadt Esslingen ein starkes Zeichen der Wertschätzung für das Ehrenamt – eine tragende Säule des gesellschaftlichen Zusammenhalts auch auf kommunaler Ebene. Zahlreiche Kommunen in Baden-Württemberg sind bereits Partner und bieten gemeinsam mit Einrichtungen sowie ihren eigenen kommunalen Angeboten Vergünstigungen oder besondere Leistungen an. Dazu zählen z. B.:

- kostenfreier oder ermäßigter Eintritt in kommunale Einrichtungen (z.B. Schwimmbad, Museum, VHS, Stadtbücherei),
- vergünstigte Teilnahme an Veranstaltungen,
- Freifahrten im ÖPNV (wo möglich in Zusammenarbeit mit dem VVS oder Landkreisangeboten).

Ziel dieses Antrags ist es:

1. die formelle Beteiligung der Stadt Esslingen am Programm des Landes zur Ehrenamtskarte einzuleiten,
2. ein lokales Angebot kommunaler Vergünstigungen zu schaffen,

3. lokale Akzeptanzpartner (Einzelhandel, Gastronomie, Vereine, Kulturträger) für freiwillige Beteiligung zu gewinnen,
4. die Öffentlichkeitsarbeit zur Karte und den Angeboten zu koordinieren.

Anlage(n):

1. Antrag_Ehrenamtskarte_Anlage.pdf

Mit freundlichen Grüßen

Nicolas Fink

Christa Müller

Ulrike Gräter

Fraktionsvorsitzender
SPD

Stv. Fraktionsvorsitzende

Stv. Fraktionsvorsitzende